

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Neuerscheinungen

# Neuerscheinungen

(Stand: 18. September 2017)

Vorbemerkung: In der nachfolgenden Liste sind die seit dem 23. August 2016 erschienenen Werke aufgeführt, die sich schwerpunktmäßig mit der Region „Oldenburger Münsterland“ befassen. Es wurden nur Titel berücksichtigt, die einen südoldenburgischen Ort bzw. ein auf die Region bezogenes Thema behandeln. Festschriften einzelner Vereine und Einrichtungen wie auch unselbstständig erschienene Arbeiten (Aufsätze) wurden in der Regel nicht erfasst.

## Regionalgeschichte

Andreas Vonderach: Kleine Geschichte des Landes Oldenburg, Oldenburg 2015.

Oldenburger Jahrbuch. Geschichte, Kunstgeschichte, Archäologie, Naturkunde, Bibliographie, hrsg. vom Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V., Band 116, Oldenburg 2016.

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2017, hrsg. vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, Cloppenburg 2016.

Geschichte Niedersachsens in 111 Dokumenten, hrsg. von Christine van den Heuvel, Gerd Steinwascher u. Brage Bei der Wieden (= Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesarchivs, Band 1), Göttingen 2016.

Benedikt Beckermann: Verfassungsrechtliche Kontinuitäten im Land Oldenburg. Entstehung, Strukturen und politische Wirkungen der Verfassung des Freistaats Oldenburg vom 17. Juni 1919 (= Schriften zum Landesverfassungsrecht, Band 5), Baden-Baden 2016.

Ingo Harms: Buchhaltung und Krankenmord. Die oldenburgische Anstaltsfürsorge 1932-1948, Oldenburg 2016.

Evangelisch ins Oldenburger Münsterland. Geschichten und Geschichte einer Region, hrsg. vom Ev.-luth. Kirchenkreis Oldenburger Münsterland, (Dinklage) 2016.

Heiko Taubenrauch: Lohne auf alten und neuen Karten. Kleine Geschichte der Kartographie für Lohne und die Region, hrsg. vom Heimatverein Lohne, (Lohne) 2016.

Baudenkmäler im Oldenburger Land, hrsg. von der Oldenburgischen Landschaft (= Veröffentlichungen der Oldenburgischen Landschaft, Band 17), Wilhelmshaven 2017.

Höchste Eisenbahn. 150 Jahre Zugverkehr in Oldenburg. Katalog zu den gleichnamigen Ausstellungen im Museumsdorf Cloppenburg und im Stadtmuseum Oldenburg, hrsg. von Lioba Meyer u. Florian Nikolaus Reiß (= Materialien & Studien zur Alltagsgeschichte und Volkskultur Niedersachsens, Band 47; Veröffentlichungen des Stadtmuseums Oldenburg, Band 79), Cloppenburg 2017.

Der ländliche Raum. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, hrsg. von Wilfried Kürschner (= Vechtaer Universitätsschriften, Band 38), Berlin 2017.



## Ortsgeschichte

25 Jahre Heimatverein Bakum e. V. Eine Dokumentation zum Jubiläum und noch vieles mehr, hrsg. vom Heimatverein Bakum u. bearb. von Franz-Josef Göttke u. Hubert Kröger, (Lohne) 2016.

Stephan Denis: Als man Kinos noch Lichtspielhäuser nannte. Ein Beitrag zu Schauplätzen regionaler Kulturgeschichte (= Beiträge zur Geschichte des Oldenburger Münsterlandes. Die „Blaue Reihe“, Band 22), Cloppenburg 2016.

Gaststätten in Dinklage. Von Gästen, Wirten und Geselligkeit. Streifzüge durch 350 Jahre Alltagskultur, hrsg. vom Heimatverein „Herrlichkeit Dinklage“ u. bearb. von Christian Martin, Franz Robke, Rembert Middendorf, Wilfried Lier u. Paul Arlinghaus, (Dinklage) 2016.

125 Jahre Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Emstek. 1891-2016, Garrel 2016.

Leo Hämmerer: Die Essener „Altstadt“ in Wort und Bild. Die Geschichte(n) der Häuser und ihrer Bewohner, hrsg. vom Heimatverein Essen/Oldb., (Dinklage) [2016].

Laon – Lohne. Neue Schriftenreihe des Heimatvereins Lohne, Band 16 (2016).

Lohne mit der Leica. Bilder des OV-Fotografen Heinz Zurborg (\* 1930 † 2011), hrsg. vom Heimatverein Lohne, (Lohne) 2016.

Dorf- und Familienchronik Neuscharrel. Ergänzungschronik 2016, hrsg. vom Heimatverein Neuscharrel, (Werlte) 2016.

Steinfeld gestern, heute, morgen, hrsg. von der Gemeinde Steinfeld, (Lohne) 2016.

Ludger Riemann: Vechta „Vor dem Bremer Thore – außerhalb der Stadt“. Gestern und heute. Bremer Tor, Bremer Straße, Falkenrotter Straße, Oldenburger Straße, hrsg. vom Heimatverein Vechta, (Dinklage) 2016.

Akten des Notarius Hildemann zu Visbek 1766-1785, hrsg. vom Heimatverein Visbek (= Visbek in alten Akten, Band 2), (Dinklage) [2016].

Heinz Zurborg: Damme in Bildern. 1950er Jahre, [Vechta] 2017.

800 Jahre. Chronik der Dorfgemeinschaft Elsten-Warnstedt 1217-2017, hrsg. von der Dorfgemeinschaft Elsten-Warnstedt, (Vechta) 2017.

St. Bernhard Emstekerfeld. 1967-2017, hrsg. von der Kath. Pfarrgemeinde St. Andreas Cloppenburg, Teilgemeinde St. Bernhard, (Garrel 2017).

Heinz Zurborg: Goldenstedt in Bildern. 1950er Jahre, [Vechta] 2017.

Otto Hachmöller: Sevelter Bauernhöfe. 100 Jahre Sevelten. 1014-2014, 4. Aufl. (Offenbach) [2017].

Heinz Zurborg: Stoppelmarkt in Bildern. 1953-1960, [Vechta] 2017.

Heinz Zurborg: Vechta in Bildern. 1950er Jahre, [Vechta] 2017.

Heinz Zurborg: Vechta in Bildern. 1967, [Vechta] 2017.

Heinz Zurborg: Visbek in Bildern. 1950er Jahre, [Vechta] 2017.

Chronik 1760-2017. Visbek-Heide in der Gemeinde Visbek, hrsg. vom Heimatverein Visbek u. vom Chronikteam Heide, (Dinklage) 2017.



## Bevölkerungs- und Familiengeschichte, Einzelpersonen

Mut zum Kreuz! 36 persönliche Geschichten, [hrsg. von der] Kardinal von Galen Stiftung Burg Dinklage [u. der] Edition Oldenburgische Volkszeitung, o. O. [2016].

Suchenden einen Ort geben. Kunst im St. Antoniushaus. Gisela Fox-Düvell, Malerei; Ulrich Fox, Skulptur; Petra Focke, Texte, Münster 2016.

Jürgen Kessel: Johann Bernard Stallo (1823-1900). Ein deutsch-amerikanischer Jurist, Schriftsteller und Diplomat, in: Oldenburgische Familienkunde, Jahrgang 58, 2016.

## Sprache und Literatur (bes. Niederdeutsch)

Heinrich Schewe. 1890-1916. Wieder dunkelt das Herz. Gedichte, hrsg. von Ludger Kathe, Norderstedt 2015.

Jörg Schlüter: Feuer und Flamme. Ein Vechta-Krimi, Vechta [2016].

Hildegard Tölke: Dat kummp aals an'n Dag! Geschichten un Döntkes taun Läsən, Vör-läsən un Vertelln, (Lohne) 2016.

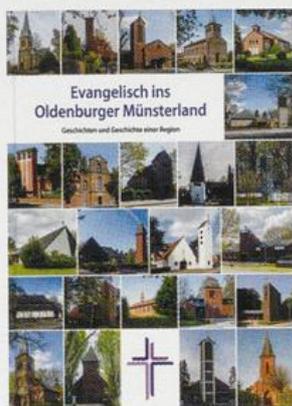
Hildegard Tölke: Kalle Katteker. In dissen Bäukerlaoden is wat los!, (Lohne) 2016.

Helgard Wiehe: Vom großen Glück überlebt zu haben. Der weite Weg von Königsberg nach Löningen, hrsg. von Willi Siemer u. vom Heimatverein Löningen, (Löningen) 2016.

Moritz Rudolph: Im Vorübergehen. Notizen aus Vechta, Vechta 2017.



# Rezensionen



**Evangelisch ins Oldenburger Münsterland. Geschichten und Geschichte einer Region**, hrsg. vom Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Oldenburger Münsterland, Dinklage: Heimann (Druck) 2016. – Geb., 156 S., 10 €, Bezug: Buchhandlungen und Kirchengemeinden des Kirchenkreises Oldenburger Münsterland

Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk der 20 evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden, die im Kirchenkreis Oldenburger Münsterland zusammengeschlossen sind, und beinhaltet eine Vielzahl an Glaubenszeugnissen hier lebender Christinnen und Christen. Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte der evangelisch-lutherischen Kirche in dieser

Region seit der Reformation 1517 durch Kreispfarrer Michael Braun und instruktiven kirchengeschichtlichen Erläuterungen durch den ausgewiesenen Fachmann Tim Unger werden die Kirchengemeinden in alphabetischer Reihenfolge von Bakum bis Wulfenau vorgestellt. Am Beginn eines jeden Abschnitts findet sich ein Foto der jeweiligen Kirche mit wichtigen Angaben zu der betreffenden Gemeinde (u. a. Gründungsdatum, Anschrift, Einrichtungen, Zahl der Gemeindemitglieder), darauf folgen Interviews und Porträts mit bzw. von engagierten Gemeindemitgliedern. So kann man das Buch an einer beliebigen Stelle aufschlagen und sich anhand kurzweiliger Texte über unterschiedliche Glaubensgeschichten informieren, alles in allem eine repräsentative Auswahl, wie Kreispfarrer Braun in der Einleitung hervorhebt.

Auf der Homepage des Kirchenkreises kann man nachlesen, dass in den vergangenen Jahrzehnten mehr als 50.000 Menschen evangelischen Glaubens aus unterschiedlichen Herkunftsorten und -ländern in das Oldenburger Münsterland gezogen und dort heimisch geworden sind. Das sind zu einem Großteil die ostdeutschen Heimatvertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg, aber auch die Aussiedler bzw. Spätaussiedler mit deutschen Wurzeln, die in den 1990er Jahren aus Staaten des Ostblocks in die Bundesrepublik Deutschland zuwanderten. Das Buch spiegelt deren Geschichten an einzelnen Beispielen wider und bietet zugleich eine aktuelle Bestandsaufnahme des kirchlichen Lebens in den Gemeinden. Die Glaubenszeugnisse sind persönlich gehalten und verschweigen keineswegs die Schwierigkeiten, mit denen man insbesondere in der Nachkriegszeit als evangelischer Christ in einer katholisch geprägten Region zu tun hatte. Diese Selbstwahrnehmung im katholischen Umfeld hat nicht selten zu einem bewussten Bekenntnis zum eigenen Glauben geführt.

In einer Zeit, in der die Volkskirche – im Oldenburger Münsterland die katholische – seit langem im Verschwinden begriffen ist und sich nicht zuletzt aufgrund der Flüchtlingsströme der letzten Jahre die Bevölkerung immer stärker zu einer multikulturellen Gesellschaft entwickelt – ist es, auch angesichts zunehmender Glaubenslosigkeit, begrüßenswert, wenn Menschen in religiöser Hinsicht Farbe bekennen. Wer nach der Botschaft Jesu Christi lebt, braucht sich nicht zu verstecken. Gottesliebe und Nächstenliebe sind das Fundament eines Lebens, das nicht auf sich selbst bezogen ist, sondern immer auch den Nächsten in den Blick nimmt. In diesem Sinne kann man die in dem angezeigten Werk versammelten Glaubensgeschichten durchaus mit Gewinn lesen. Interessant wäre sicherlich, wie eine katholische Variante dieses Gemeinschaftsprojekts für Nordoldenburg ausfallen würde.

*Willi Baumann*